

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden und Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE



Der FRAM Capital Skandinavien - I ist in Kategorie 5 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

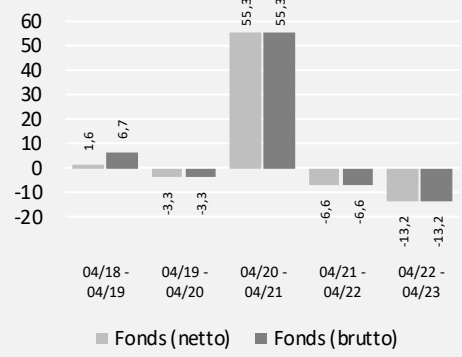
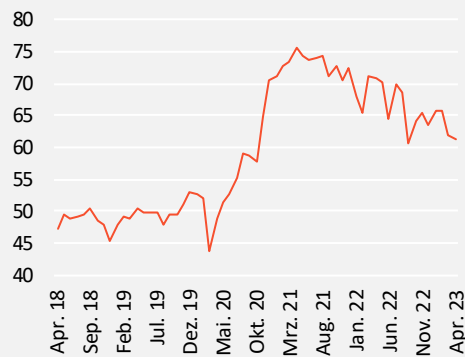
FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLO / DE000A2DTLO3
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	kein Ausgabeaufschlag
Verwaltungsvergütung	1,00% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,09%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100.000,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Nein
Anteilpreis (in EUR)	58,31
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	27,58
Vertriebszulassung	DE, AT

PARTNER



WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	-13,2	25,8	29,9	22,7
p.a.	-13,2	8,0	5,4	3,7

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2018	1,8	0,0	-1,0	0,9	4,7	-1,0	0,7	0,6	2,0	-4,3	-1,2	-5,1	-2,4
2019	5,4	2,6	-0,7	3,4	-1,2	0,2	0,1	-3,9	3,0	0,0	3,1	4,3	17,1
2020	-0,8	-1,3	-15,9	11,4	5,5	2,5	4,7	6,9	-0,4	-1,9	12,1	9,1	32,9
2021	0,8	2,1	1,0	3,2	-2,0	-0,9	0,4	0,5	-4,3	2,3	-3,0	2,7	2,6
2022	-6,0	-3,7	8,4	-0,5	-0,7	-8,3	8,5	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,6	-12,2
2023	3,4	0,0	-5,6	-1,1									-3,4

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	18,1%
Value-at-Risk	8,1%
Maximum Drawdown	-19,9%
Sharpe Ratio	0,44

Ausschüttungen (in EUR)	
2018	0,50
2019	0,50
2020	0,60
2021	0,70
2022	0,70
2023	-

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio	
Dividendenrendite (in %)	2,8
Preis / Buchwert-Verhältnis	2,0
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	11,4

Währungsstruktur (in %)	
SEK	33,1
NOK	30,9
EUR	20,8
DKK	16,6

Branchenstruktur (in %)	
Industrial Goods and Services	23,8
Health Care	14,2
Food, Beverage and Tobacco	6,9
Utilities	6,5
Technology	6,3
Energy	5,7
Basic Resources	5,6
Personal Care, Drug and Groce	4,5
Telecommunications	4,3
Chemicals	4,1
Consumer Products and Service	3,6
Banks	3,6
Construction and Materials	3,5
Insurance	3,4
Retail	1,9
Barvermögen	1,8
Travel and Leisure	0,5

Größte Werte (in %)	
NOKIA OYJ EO-06	2,8
LEROY SEAFOOD GRP NK 0,10	2,6
ZAPTEC ASA NK -,015	2,6
ARISE	2,5
ESSITY AB B	2,4
ALM. BRAND A/S NAM. DK 1	2,4
ORION CORP. B	2,4
OSSUR HF. IK 1	2,3
ELOPAK AS NK -69,75584	2,3
NRC GROUP ASA NK 1	2,3
Summe	24,5



KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Auch der April war nicht weniger spektakulär als der März, weiterhin tendiert die Norwegekronen zur Schwäche, sie hat im April gegenüber dem Euro knapp 4% an Wert eingebüßt. Die Schwedenkronen verlor im gleichen Zeitraum gegenüber dem Euro ungefähr ein halbes Prozent. Der Ölpreis gab im April um 6,5% nach (Nordseesorte Brent) - was das Sentiment für die Norwegekronen i.d.R. belastet. Dennoch können wir das Ausmaß der Schwäche nicht ganz nachvollziehen. Seit Jahresanfang hat die Norwegekronen 12% und auf Einjahressicht knapp 20% gegenüber dem Euro nachgegeben. Das belastet den Fonds auf der einen Seite, auf der anderen Seite bedeutet das für viele norwegischen Unternehmen Rückenwind bei der Ertragslage in den kommenden Quartalen.

Die Indizes der skandinavischen Märkte bewegten sich im März von -1% (Helsinki) bis plus 2% (Kopenhagen und Stockholm). Auf Eurobasis stieg Stockholm nur 1,5% und Oslo verlor 3%. Der FRAM Capital Skandinavien gab im April 1,1% nach, wobei das fast vollkommen auf die schwächeren Kronen zurück zu führen ist.

Zu den schwächsten Titeln im April zählten der elektronische Preisschildhersteller Pricer (-29%) und Norske Skog (-18%). Pricer gab eine Kapitalerhöhung bekannt, was den Kurs stark belastete. Auf der anderen Seite konnte Pricer Carrefour als exklusiven Vertragspartner für seine ESL (electronic shelf label) gewinnen. Wir hatten nur eine kleine Position und haben diese nun in die Schwäche hinein vergrößert, da wir durch diese Übereinkunft großes Potential sehen. Norske Skog kam mit niedriger als erwarteten Quartalszahlen, was den Kurs belastete. Wir halten es weiterhin als eine der interessantesten Unternehmen, welches gerade dabei ist, sich neu zu erfinden.

Die beiden besten Positionen im Berichtsmonat waren Duni (+20%) und GN (+17%). Beide Unternehmen berichteten besser als erwartete Quartalszahlen. Duni (u.a. kompostierbare Verpackungen) hatten wir ja schon im Quartalsbericht erwähnt und das Unternehmen hat gezeigt, wie profitabel es wachsen kann. GN konnte besonders in der Hörgerätesparte überzeugen.

Aktienvorstellung Nokia (Mkap. ca 21,5 Mrd. Euro)

Aus aktuellem Anlass möchten wir hier Nokia vorstellen, denn wir halten die Marktreaktion nach den Quartalszahlen für übertrieben. Nokia ist in folgenden Geschäftsbereichen aktiv: Network Infrastructure (darin enthalten: IP Networks und Optical Networks), Mobile Networks (hier gehört 5G dazu), Cloud and Network Services sowie Nokia Technologies (im Wesentlichen Patenteinnahmen) aktiv. Dies sind alles spannende Wachstumsbereiche, in denen Nokia häufig Marktführer ist (mehr Informationen: https://www.nokia.com/system/files/2023-04/nokia_slides_2023_q1-1.pdf). Im Bereich Mobile Networks profitiert Nokia von seinen energiesparenden Produkten (niedrigere Kosten für die Telekommunikationsgesellschaften) und natürlich vom 5G-Ausbau. Im ersten Quartal hat Nokia lediglich im Bereich Nokia Technologies enttäuscht, da ein Kunde den Vertrag nicht verlängern will. Deswegen wird der Umsatz in diesem Bereich für 2023 bei ca. 1 Mrd. anstatt 1,4-1,5 Mrd. EUR liegen. Trotzdem hat das Unternehmen den Ausblick für den gesamten Konzern unverändert gelassen. Für 2024 erwartet Nokia dann wieder einen Umsatz von 1,4 bis 1,5 Milliarden EUR in der Sparte Technologies. Wir halten an unserer Position fest.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.